



– Pressemitteilung 12/2024 –

Leipzig, 17.11.2024

SSG-Schwimmer Sorgius und Karst holen Medaillen bei Deutschen Kurzbahnmeisterschaften

Mit zwei Medaillen und einem neuen Deutschen Altersklassenrekord im Gepäck kehren die Schwimm-Asse der SSG Leipzig von den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften 2024 aus Wuppertal zurück. Unter anderem bestätigte Timo Sorgius am Wochenende mal wieder seinen Platz in der nationalen Spitze über die 200m Freistil. In einem packenden Finale schwamm der Leipziger Olympiafinalist in 1:45,94 Minuten zur Silbermedaille. Gerade einmal sechs Hundertstel trennten Sorgius, der auf den letzten Metern regelrecht den Turbo zündete, dabei vom Titel.

Für einen Glanzmoment sorgte zudem die 31-jährige Daniela Karst, die im zurückliegenden Jahr neu zur SSG Leipzig gestoßen war und die Youngsters des Teams auch bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften stark unterstützte. Über die 200m Schmetterling sicherte sie sich in 2:14,30 Minuten die Bronzeplakette und damit ihre erste Medaille überhaupt auf der nationalen Bühne. Direkt hinter ihr schlug dabei in 2:14,55 Minuten mit Hannah Vollmer auf Rang vier eine weitere SSG-Schwimmerin an.

Vierte Plätze gab es im Laufe des Meisterschaftswochenendes auch für Daniela Karst über die 100m Schmetterling (1:01,04), für Aaliyah Schiffel (1:02,73) über die 100m Lagen sowie für den Youngster Mitja Bauer jeweils über die 50m Rücken (24,43) und 100m Rücken (53,49). Schon im Vorlauf über die 50m Rücken hatte letzterer ein Ausrufezeichen gesetzt und in 24,42 Sekunden einen neuen Deutschen Altersklassenrekord bei den 16-Jährigen aufgestellt. Zudem wurde Bauer Fünfter über die 200m Rücken und belegte über die 1500m Freistil in der offenen Klasse den achten Platz.

Mit von der Partie war in Wuppertal auch der Deutsche Rekordhalter David Thomasberger, der über die 100m Schmetterling (53,67) sein stärkstes Einzelergebnis einfuhr. Weitere Platzierungen in den A-Finals gab es zudem für Hannah Vollmer (6. – 100m Schmetterling), Selina Müller (7. – 50m Freistil), Emma Luise Breuer (7. – 200m Brust), Aaliyah Schiffel (7. – 200m Lagen) und Louis Schubert (8. – 200m Schmetterling).

Der Leipziger Olympiaschwimmer Marek Ulrich war bei den Titelnkämpfen wegen leichter Verletzungsprobleme nur über eine Nebenstrecke und als Staffelschwimmer im Einsatz. Er nimmt nun ebenso wie die weiteren SSG-Asse die Ende November stattfindenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Essen ins Visier.

GOLD SPONSOR der SSG Leipzig

